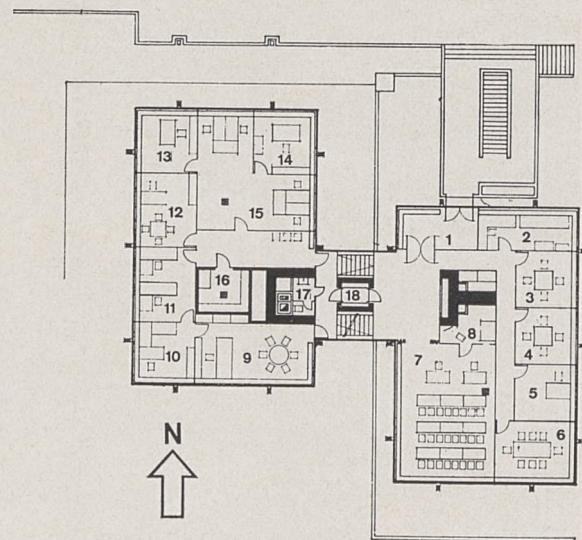
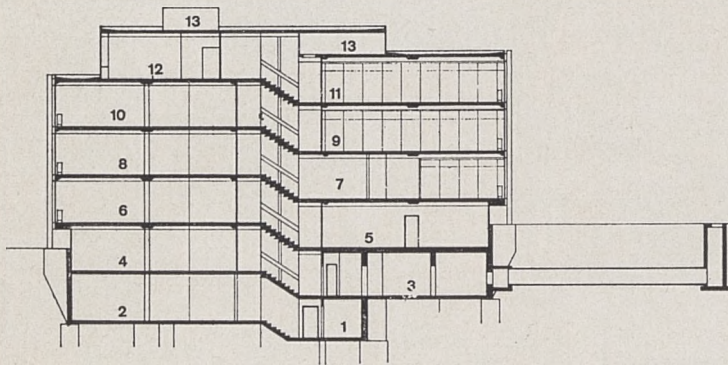
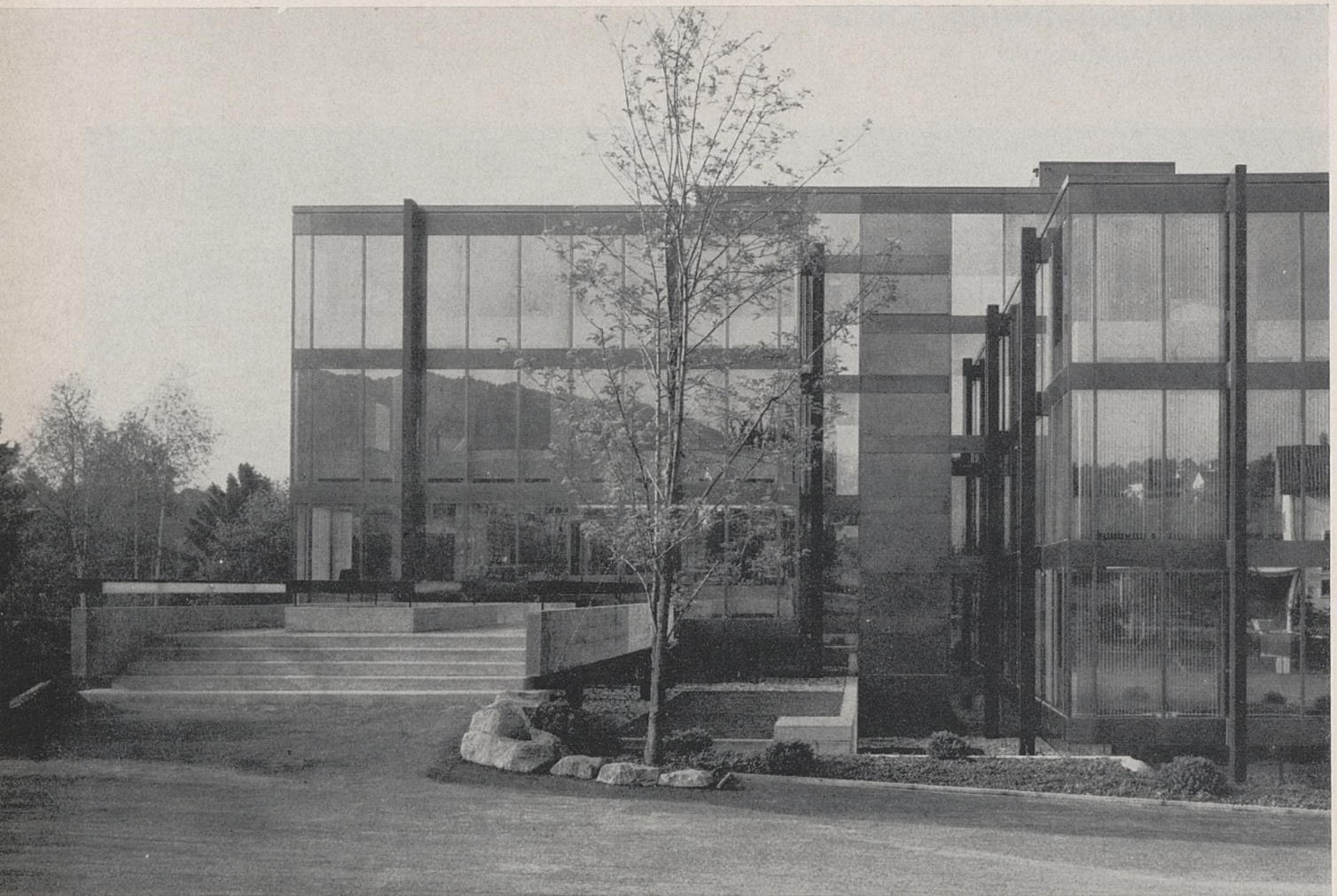


# Verwaltungsgebäude, Stäfa

Dr. J. Dahinden, Architekt SIA







Der Dynamismus, der sich im Stil dieses neuen Verwaltungsgebäudes in Stäfa ausdrückt, bedeutet letztlich die Verleugnung aller visuell tektonischen Verhältnisse im Aufbau und führt zu einer Auflösung von allem Begrenzenden und Abschließenden. Tragendes und Getragenes werden isoliert oder aneinander vorbeigeführt; sie sind als tektonische Bauelemente gar nicht mehr feststellbar. Die Verkleidung des Gebäudes aus unwirklich spiegelndem Glas und die stalaktitenhafte Zartheit der frei im Raum stehenden effektiv tragenden Struktur bewirken die totale Umkehr von der klassisch tektonischen Ord-

nung; es resultiert nicht mehr ein Stützen von unten nach oben, sondern ein Fließen von oben nach unten.

Die teils durchsichtige, teils rückspiegelnde rötlich schimmernde Glashaut, welche in einem Fluß mit der ebenso rötlichen Metallstruktur in einer Ebene ohne visuelle Grenzen zusammenläuft, schafft in ihrer Substanzlosigkeit einen ganz besonderen und neuartigen Kontrast zur freien Natur der Umgebung. So wie sich am Äußern des Hauses alles Materielle verleugnet, so ist dieses Gestaltungsprinzip im Gebäude inneren in logischer Konsequenz weitergeführt: Glas- und Spiegel-

teile haben sich überall dort einzuschieben, wo Tragendes und Getragenes zusammentreffen. In Fortführung der außen begonnenen illusionierenden Aussage entsteht damit auch innen eine beinahe spielerische Leichtigkeit und überraschende Transparenz, welche sich auf die Psyche des arbeitenden Menschen befreiend auswirkt.

Das Gesamtklima als Synthese der drei Komponenten Licht-Hören-Temperatur ist nirgends «laut» und drängt sich nicht kumulierend oder aggressiv auf. Die Tragkonstruktion sowie die Energiequellen und der Lift sind auf eine spätere Vergrößerung hin berechnet.

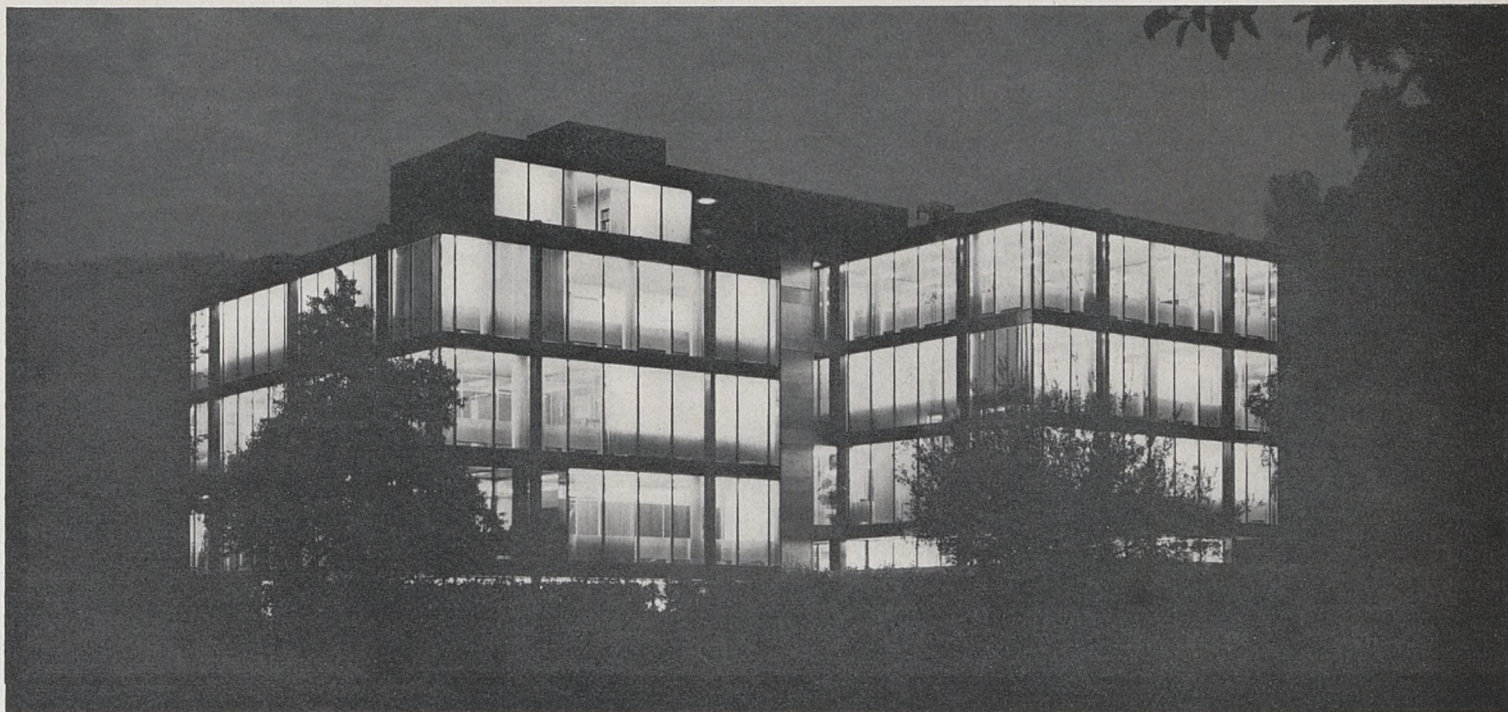
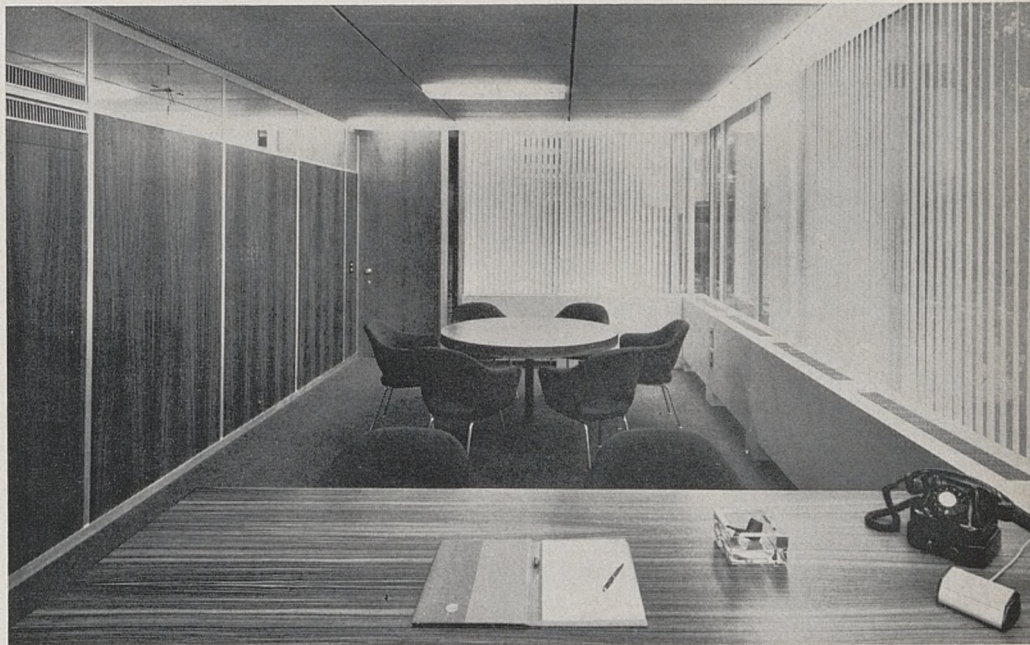
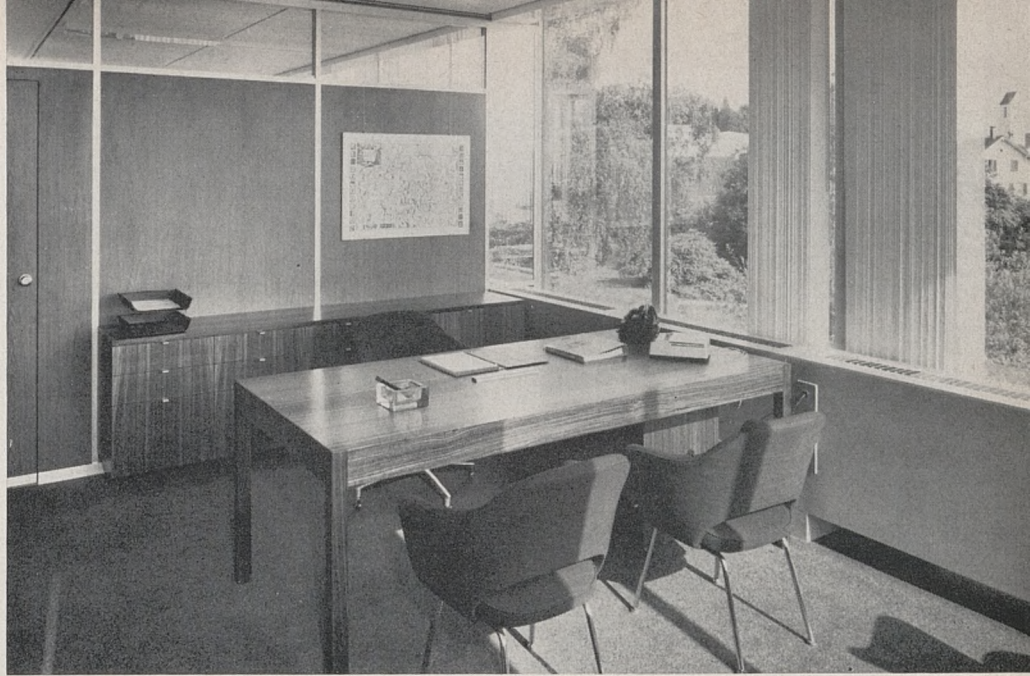
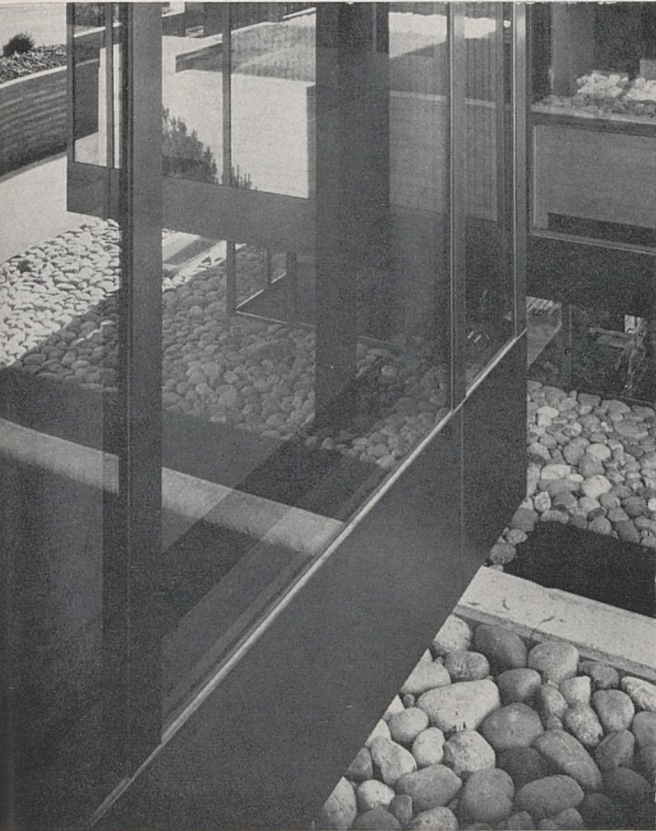


**Bâtiment administratif Stäfa, Zurich**

L'ensemble comporte deux bâtiments de bureaux décalés d'un demi-niveau l'un par rapport à l'autre, reliés par un volume central abritant les escaliers et ascenseurs. Ces deux volumes sont constitués par des dalles massives coulées sur place. Les éléments de façade sont basés sur un module de 1,23 m correspondant aux usages techniques et commerciaux des locaux.

**Administration building, Stäfa**

The group consists of two office blocks on split levels, linked by a staircase and liftwell. These two units are of heavy reinforced concrete slabs cast in situ. The façade elements are based on a 4' 0" grid dictated by the planning requirements.



Photos:  
M. Wolgensinger